

Bundesverband Deutscher Galerien und Kunsthändler
PRESSEMITTEILUNG



Leiko Ikemura - Cologne Fine Art-Preisträgerin 2014

Berlin, 24. September 2014

Die seit 1985 in Deutschland lebende Japanerin Leiko Ikemura erhält den diesjährigen Cologne Fine Art-Preis für ihr herausragendes künstlerisches Werk im Bereich der Graphik, der Skulptur und der Malerei.

Noch keine 20 Jahre alt, verließ Leiko Ikemura ihr Heimatland, um in Spanien Literatur und Kunst zu studieren – der Beginn einer außergewöhnlichen Biographie, in der sich zwei Kulturen und mehrere Sprachen verbunden haben. Die großen spanischen Maler und einzelne Künstler der klassischen Moderne hatten ebenso wie die Tradition der japanischen Tuschezeichnung und Kalligraphie entscheidenden Einfluss auf Ikemuras Entwicklung. Ihre Arbeiten befinden sich heute in den großen mitteleuropäischen, japanischen und amerikanischen Museen sowie in bedeutenden Privat- und Unternehmenssammlungen.

Am Anfang ihres künstlerischen Werkes stehen die Zeichnung, die Radierung und das Künstlerbuch. Die hier gewonnenen Erfahrungen mit dem Eigenleben von Materialien und Bildträgern fließen bis heute in Ikemuras Formensprache ein: Die Beschaffenheit von Papier, das Gewebe der Leinwand, die Modellerspuren der Keramik oder die Patina von Bronze sind ein wesentlicher Aspekt der sublimen Ästhetik ihrer Kunstwerke.

Natur ist ein immer wiederkehrendes Motiv. Ihre Pflanzen und Landschaften – oftmals als anthropomorphe Formationen dargestellt – erscheinen wie beseelte Körper. Die Seestücke, Bilder des Meeres, tendieren hingegen zu einer Art meditativer Farbfeldmalerei. Diese von Licht durchdrungenen Tafeln verdichten ihren Ausdruck durch Reduktion, durch vollkommene Einfachheit und spiegeln somit das typisch japanische in der Kunst von Leiko Ikemura. Anmut und Verletzlichkeit strahlen jene Arbeiten aus, die um das zweite ikonographische Hauptmotiv kreisen: In der schlafenden oder liegenden weiblichen Figur – zumeist ein junges Mädchen – könnte man das Sinnbild einer Fremdheit zwischen den Kulturen erkennen, zu der sich die Künstlerin offen bekennt, aus der sie aber auch ihre ungeheure künstlerische Kraft bezieht.

In einer Sonderschau werden auf der Cologne Fine Art ausgewählte Skulpturen und Arbeiten auf Papier von Leiko Ikemura zu sehen sein. Zusätzlich würdigt die Galerie Karsten Greve als Aussteller auf der Messe die Preisträgerin mit einer Präsentation neuerer Arbeiten.

Eine aktuelle Museumsausstellung mit Zeichnungen, Gemälden und Skulpturen von Leiko Ikemura findet bis 16. November 2014 im Museum Sinclair-Haus in Bad Homburg statt.



Leiko Ikemura Foto: Donata Wenders

Leiko Ikemura

1970-72 Literatur-Studium in Osaka, Japan

1972-73 Philosophie- und Literatur-Studium in Salamanca / Grenada, Spanien

1973-78 Studium der Malerei in Sevilla, Spanien

1979 Übersiedlung nach Zürich, Schweiz

1983 lebt als Stadtzeichnerin in Nürnberg

1985 Übersiedlung nach Köln, Deutschland

seit 1991 Professur an der Hochschule der Künste, Berlin.

Die Künstlerin lebt und arbeitet in Köln und Berlin

Der **Cologne Fine Art-Preis** ist mit **10.000 Euro** dotiert und wird gemeinsam von der **Koelnmesse** und dem **Bundesverband Deutscher Galerien und Kunsthändler (BVDG)** vergeben.

Zu den **bisherigen Preisträgern** zählen (Auswahl): Dieter Roth, Thomas Bayrle, Astrid Klein, Sigmar Polke, Dieter Krieg, Gert und Uwe Tobias, Katharina Sieverding, Thomas Schütte, Georg Baselitz, Andreas Schulze, Günther Uecker, Tony Cragg und Jürgen Klauke.

Cologne Fine Art :

19. bis 23. November 2014

jeweils 12:00 - 20:00 Uhr, am 23. November 12 – 18 Uhr

www.colognefineart.de

Weitere Informationen und zusätzliches Bildmaterial:

BVDG

Bundesverband Deutscher
Galerien und Kunsthändler e.V.

Birgit Maria Sturm
T 030 – 263 922 981
F 030 – 263 922 985
info@bvdg.de